PB.B-01-132

Kapitel 4: Bildung und Forschung ermöglichen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in:	BAG BIldung
Beschlussdatum:	27.03.2021

Änderungsantrag zu PB.B-01

Von Zeile 132 bis 138:
~~Digitale~~ Bildung in der digitalen Welt ist viel mehr als Wissensvermittlung, sie ist ein Schlüssel für Zukunftskompetenzen. ~~Das geht über das Whiteboard oder Coden hinaus:~~ Die Digitalisierung hat unsere Art zu leben verändert, also muss sich auch unsere Art, Schule zu denken, wandeln. Mit Lehrer*innen, die Spaß an neuer Didaktik haben, Schüler*innen, die sich spielerisch, ~~zum Beispiel durch Gamification,~~und kollaborativ neue Inhalte erschließen, und Schulen, die dafür technisch optimal aufgestellt sind. Bildung braucht Innovationen in vielen Bereichen, damit sie den Anforderungen des 21. Jahrhunderts gerecht wird. Wir wollen Schulen und Bildungseinrichtungen durch Förderung und bundesweiten Austausch ermutigen, innerhalb ihrer Gestaltungsmöglichkeiten neue Lern- und Lehrformen zu erproben und zu etablieren.
Digitale Medien sind für die individuelle Förderung der Entwicklung dieser Kompetenzen ein wesentlicher Baustein. Allerdings hat die Pandemie gezeigt, dass es schon an den Grundlagen fehlt, auch im Vergleich mit anderen Ländern. Das wollen wir ändern: mit einer

Von Zeile 145 bis 150:
selbstbestimmte Teilhabe in einer digitalisierten Welt vorzubereiten. Zukunftskompetenzen wie Kooperation, Kommunikation, Kreativität und kritisches Denken ~~in der digitalen Welt~~ werden immer relevanter. Eine leistungsfähige, am pädagogischen Profil orientierte digitale Bildungsinfrastruktur muss zur Sicherung gleicher Bildungschancen in jeder Schule zur Verfügung stehen. Um das alles umzusetzen, wollen wir auch den DigitalPakt zu einem echten gemeinsamen Vorhaben nachhaltig und dauerhaft weiterentwickeln – mit klaren Zielen und Zeithorizonten, die gemeinsam im Rahmen der jeweiligen Verantwortung von Bund, Ländern und Kommunen erreicht werden sollen.

Demokratie leben und lernen
Demokratie darf kein abstrakter Begriff sein, sondern muss immer wieder im eigenen Alltag erfahren und erprobt werden können. Teilhabe-, Mitwirkung- und Gestaltungsmöglichkeiten müssen zum 1x1 in allen Bildungsbereichen gehören. Für Grundrechtsklarheit, Demokratie- und Menschrechtsbildung brauchen wir eine gestärkte politische Bildung. Durch gezielte Programme wollen wir diese für eine demokratische Gesellschaft grundlegende Bildungsaufgabe konzeptionell und finanziell stärken und unterstützen.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken
Wir fördern die Umsetzung des UNESCO-Programms "BNE 2030/ESD 2030" (Education for Sustainable Development: Towards achieving the SDGs), das weltweit die Integration von BNE in alle Bildungsnetzwerke und auf kommunaler Ebene vorantreiben soll. Um Anreize für Kommunen zu schaffen, werden in Kooperation mit den Ländern lokale und regionale Bildungsnetzwerke initiiert und unterstützt, die BNE als einen Aufgabenschwerpunkt haben. Das vom Bund geförderte BNE-Kompetenzzentrum begleitet rund 50 der über 10.000 Kommunen in

Deutschland. Es muss deshalb gestärkt werden, um für deutlich mehr Kommunen Angebote machen zu können. Neben den Auszeichnungen wird ein Fonds zur Förderung von BNE-Projekten, Netzwerken und Strukturen geschaffen.